

Handlungsstrang

Englisch: plot line

THEORIE

Der rote Faden einer Erzählung von Anfang bis Ende — was die Geschichte vorantreibt und zusammenhält. Bei mehreren Charakteren: mehrere gleichzeitige Linien.

Drei Stunden Rohmaterial im Schnitt brauchen einen Halt — einen Faden, der nicht reißen darf, ohne dass die ganze Konstruktion zusammenfällt. Das ist die Handlungslinie: nicht die Geschichte selbst, sondern das Skelett, das sie trägt. Sie antwortet auf die nackte Frage: Was passiert, und warum passiert es in dieser Reihenfolge? Bei einem Einzelcharakter führt die Linie vom Ausgangspunkt zum Endpunkt seiner Entwicklung. Bei komplexeren Filmen verlaufen parallele Handlungslinien, die sich verflechten, kreuzen oder erst am Ende zusammenführen. Die praktische Bedeutung zeigt sich sofort am Schneidetisch. Eine schwache Handlungslinie erkennt man daran, dass Szenen beliebig austauschbar wirken — sie ließen sich verschieben oder löschen, ohne dass der Unterschied auffiele. Eine starke Handlungslinie dagegen erzwingt ihre Abfolge. Jede Szene wird notwendig, weil sie den nächsten Schritt vorbereitet oder eine vorherige Spannung auflöst. Bei einem Heist-Film ist die Handlungslinie oft kristallklar: Planung — Durchführung — Komplikation — Auflösung. Bei einem Charakterdrama kann sie subtiler sein, aber sie ist da — die innere Entwicklung des Protagonisten, die sich durch äußere Ereignisse offenbart. Mehrgleisige Handlungslinien sind knifflig. In Pulp Fiction -ähnlichen Strukturen läuft eine Linie für den Boxer, eine für die Gangster, eine für das Paar — und sie verschlingen sich ohne echte Auflösung. Das funktioniert, aber nur weil jede Einzellinie in sich konsistent ist. Wo Anfänger scheitern: Sie verwechseln Handlungslinie mit Szenenliste. Eine Liste sagt, was passiert; eine Linie sagt, warum es in dieser Ordnung Sinn macht. Die Linie ist der innere Zusammenhang, nicht die äußere Abfolge. Am Set zeigt sich die Handlungslinie in der Drehbuch-Struktur und im Timing. Wenn der Erste Regisseur weiß, wo die Handlungslinie läuft, dreht er Übergänge und Reaktionen bewusster. Im Schnitt wird sie zur Leitschnur für Pacing und Montage — sie gibt vor, wo Spannung aufgebaut werden kann und wo abgebremst werden muss. Eine klare Handlungslinie ist nicht das gleiche wie ein vorhersehbarer Plot. Sie kann überraschen, solange sie intern logisch bleibt.